

die Art und Weise der Hochverrat bezeichnen kann.

So darf es nicht weitergehen! Die Bevormundung und Verdrängung des Verkehrs mit dem Ausland muß befristet und die Steuerflucht da verhindert werden, wo sie wirklich stattfindet.

Dr. Fritz Auer.

Die Grenze des Hultschiner Ländchens.

WTB Berlin, 14. Mai. (Antisch.) In einer Note vom 9. d. M. teilte die Friedenskommission dem Reichstag die deutschen Delegation in Paris mit, der Vorschlag habe entschieden, daß bei der Grenzfestlegung zwischen Oberschlesien und dem Hultschiner Lande entgegen dem Vorschlag des Grenzfestlegungsausschusses die Grenze westlich und südlich von Racomow verlegt werde.

Während der jugoslawisch-italienischen Verhandlungen.

Paris, 15. Mai. (Ein. Drahtnachricht.) Die jugoslawischen Delegierten haben Palazzo Vecchio wieder verlassen. Die Verhandlungen mit Italien wurden ohne Erfolg.

Odesa von ukrainischen Nationaltruppen besetzt.

Der ukrainische Pressebericht berichtet: Die ukrainischen Nationaltruppen unter General Pawlenko haben in Verbindung mit den Aufständigen der Gouvernements Katerinow und Taurien die Volkswirtschaften verjagt und die Stadt Odesa besetzt. Ein Teil der ukrainischen Aufständischen wirkte von Odesa gegen Kiew marschierend, bei der Vertreibung der Roten Armee aus Kiew mit, die die Wägen über den Dnepr nach ihrem Abzug sprengte.

Litauen und das Memelgebiet.

Konno, 14. Mai. (Litauisches Telegrammbüro.) Der litauische Minister des Äußeren, Professor Wolodarski, hat bei seiner Rückkehr aus London über die Lage Litauens die juristische Unabhängigkeit Litauens nach anerkennen. Bezüglich des Memelgebietes behauptet in England kein Zweifel darüber, daß es in absehbarer Zeit an Litauen angeschlossen werden würde.

Kopenhagen, 14. Mai. Berlinische Echo: Arbeitet aus Kopenhagen: In der letzten Woche ist in Kopenhagen eine äußerst energische Agitation der Volkswirtschaft eingeleitet worden. Volkswirtschaften sind bereits verhaftet worden. Der Botschaftsminister, der Schweizer Platen, ist gestern auf Erhuden der schwedischen Regierung freigegeben und an die deutsche Grenze gebracht worden.

Wissen vor dem Zusammenbruch?

WTB London, 15. Mai. (Drahtnachricht.) Reuters. Daily Telegraph: meldet aus Washington: Der Einbruch der Latunde, daß der Gesundheitszustand Wilsons ernstlich ist als angenommen wurde, macht sich in weitgehendem Maße bemerkbar. Hohe Staatsbeamte beginnen zu fürchten, daß der völlige Zusammenbruch unmittelbar bevorsteht.

Unsere Mexiko-Ostasien-Politik im Kriege

Die Hoff. Stg. hatte dem Gesandten v. Kennitz den Vorwurf gemacht, er sei der geliebte Vater oder gar der Vorfahr der verhängnisvollen Mexikoreise gewesen, die, wie erinnerlich, zur Kenntnis der amerikanischen Regierung gekommen ist.

1. Das politische Verbot, welches mir nach meiner Zurückberufung aus dem Felde in Auswärtigen Ämte übertragen wurde, umfasse Mexiko und das lateinische Amerika, außer Mexiko. 2. Die Berufung, durch welche die Abwendung des bewußten Telegramms, das später — anscheinend durch einen in der deutschen Botschaft in Washington bezogenen Bericht — zur Kenntnis der amerikanischen Regierung gelangte, angeordnet wurde, ist nicht von mir, sondern von der Mexikoreiseintendenzen entworfen worden. Ich habe sie nicht einmal mitgeteilt, sondern sie gelangte erst acht bis zehn Tage später zu meiner Kenntnis.

Nur aus dem Bekanntwerden des Telegramms konnten aber unglückliche Folgen entstehen. Als das Telegramm, dessen Abwendung von mir alle Referenzen für Mexiko zuerst angeordnet wurde, geheim, so konnte es nur Nutzen stiften. Denn es gab nur zwei Möglichkeiten. Entweder Mexiko, das sich uns kurz zuvor genähert hatte, änderte seine Haltung und schaute uns durch Amerika unseren Vorschlag ab; dann hätte unser Schritt jedenfalls die deutsch-englische Stimmung in Mexiko, ohne daß ich sonstigen Folgen ergäbe. Oder Mexiko ging auf unseren Vorschlag ein, dann würden für den Fall, daß Amerika uns den Krieg erklärte, nicht unerhebliche amerikanische Kräfte an der mexicanischen Grenze gebunden werden.

Wiel Hoffnung, daß das der Fall sein würde, hatte ich nicht, nachdem die deutsch-japanischen Abreden, die Anfang 1916 in Stockholm ratifiziert wurden, nicht ohne unsere Schuld geschlossen waren. Den damals gemachten Fehler wieder gut zu machen, dürfte nicht unbedingt gelassen werden, und da meine fortgesetzten Anregungen, von neuem in Mittel- oder in Japan einzuschreiten, nicht durchdrangen,

so schlug ich vor, Mexiko, das seit über zehn Jahren enge Beziehungen zu Japan unterhält, vorzuschlagen.

Am übrigen ist die Wirkung des Bekanntwerdens der Mexikoreise in der deutschen Öffentlichkeit weit überhastigt worden. Der Krieg mit Amerika war so tief unverbessert, zum mindesten von dem Tage an, an dem der uneingeschränkte U-Boot-Krieg erklärt worden war. Aber auch ohne den wäre er gekommen, denn wir haben niemals schließliche Beweise dafür in der Hand, daß sich Wilson schon im Jahre 1913 mit England einig wurde, und ich habe es nie verstanden, daß mich diese Beweise, die zugleich die planmäßige Vorbereitung des Weltkrieges durch England darthun, nicht verächtlich hat.

Für den Wahlkampf.

I. Deutschnational- und Deutsche Volkspartei.

Die Deutschnationale und Deutsche Volkspartei in Bayern und die Deutsche Volkspartei haben ein gemeinsames Vorgehen bei den Wahlen beschlossen. Dort tritt also das enge politische Verwandtschaftsverhältnis beider Parteien ganz offen zutage. Bei uns ist man vor den Wahlen etwas zurückhaltend und sucht den Schein zu wahren. Man gibt allerdings zu, daß bei einem Mitgliederbericht von einer Partei zum anderen nur ein Wechsel im des Zimmers im gemeinsamen Hause erfolgt, in der Öffentlichkeit meidet man aber schamig ein zu enges Beieinander. Dafür wird nach den Wahlen die Freundschaft in reaktionären Blöcken eine um so innigere und vertrautere sein. Die Wähler, die die Deutsche Volkspartei durch ihr demokratisches Parteiprogramm naturgemäß nachgebildetes Wahlprogramm einzeichnen hat, haben dann vorläufig nichts mehr zu sagen und man hofft, in der schwierigen Lebensdauer des neuen Reichstages genügend Vorteile für die Gesundheits- und Schwerindustrie herauszubolen und so die unglücklichen Zusammenstöße aufgemandten unglücklichen Zusammenstöße aufgemandt zu haben.

II. Was die Deutsche Volkspartei verspricht.

Die Presse der Deutschen Volkspartei kann sich vor Arbeiter- und Angelegenheitsfreundlichkeit, sowie vor Betonung von Volkstreuheit und Volksergebenheit kaum mehr halten. In einem neuerdings erschienenen Aufruf nennt sie die Deutsche Volkspartei als die nachkommene Partei „an der Schwerindustrie Millionen für die Durchführung ihrer Maßnahmen zahlen läßt, die deutsche Arbeiterpartei.“ Doch damit nicht genug, fordert sie auch „alle politische Gleichberechtigung aller Staatsbürger“. Das fordert die Partei, deren Führer dem Kandidaten, Reichsanwalt Cremer, einmündig nachgesprochen ist, daß er als stärkster Gegner des gleichen Wahlrechts zu gelten hat. Der Parteigenosse des Herrn Cremer, Herr Heintzen, vertritt allerdings in einer kürzlich in Westfalen abgehaltenen Versammlung diese ungenügende Forderung durch die Bemerkung, daß Herr Cremer würde unglücklich umgelenkt haben. Was aber von einem angesehenen Intimen früherer Reichsanwaltschaft vor der politischen Denkart des Herrn Cremer zu halten ist, liegt so klar vor jedem Wähler und jeder Wählerin, daß auf begreiflichen Nebenarten niemand mehr hereinfällt. Also Gegner des gleichen Wahlrechts und dabei angeblich doch „Volkspartei“ und „Arbeiterpartei“. Höher kann man die Spekulation auf Stimmungslauf treiben. Johannes Dornbüsch.

Deutsches Reich.

Ankauf von Silbergeld durch das Reichsbank.

Das Reichsbank hat heute den Ankaufspreis für Silbermünzen von 5 auf 4 Papiermark für die Silbermark erhöht; für alte Taler brach sich der Ankaufspreis auf 19 Mt. gegen 16,50 Mt. vorher.

Die „Allnische Volkseigenung“ vom Thron-Konzern gekannt? Gerüchtelei verläutet, daß die „Allnische Volkseigenung“ in den Besitz des Thron-Konzerns übergegangen sei. Der Verkauf soll am Mittwoch nächsten vorgenommen sein. Das wäre im Interesse der Selbstständigkeit der deutschen Presse sehr zu beklagen.

Die Frist zur Anmeldung von Resten und Vereinskassen an öffentlichen Unternehmungen oder Konzeptionen nach Artikel 260 des Friedensvertrages ist durch Bekanntmachung des Reichsministers für Wiederaufbau vom 14. Mai 1920 bis zum 31. Mai 1920 vergrößert worden.

Telegraphenarbeiterstreik? Der „Deutschen Allgem. Zeitung“ zufolge besteht entgegen anderslautenden Meldungen keine Gefahr eines Telegraphenarbeiterstreiks.

Halle und Umgegend.

Halle, den 16. Mai 1920.

Wassergeld und Treppenbeleuchtung.

Der Vorstand des Haus- und Grundbesitzer-Vereins e. V. hat dem Mietelungsamt folgende Eingabe unterbreitet, die für weitestgehende Berücksichtigung Interesse hat:

„Die höchsten Körperkassen haben am 3. d. Mts. eine abermalige Erhöhung des Wassergeldes, und zwar von 0,45 Mt. auf 0,20 Mt. für die Rohrleitungen, sowie der Treppenbeleuchtung beschlossen. Dadurch, daß die Wasserloset einleitet, also auch die Gebühren vom Tage der Verfestretzen der Verordnungen abgesetzt werden müssen, entstehen zwischen Mieter und Vermieter neue Reibungsflächen. Es ist nicht möglich, daß der Vermieter die Mehrkosten allein tragen kann, da 4 Proz. Wassergeld bei weitem nicht ausreicht.“

Da nach den letzten Bestimmungen der Vermieter die erhöhten Gebühren nicht sofort einziehen kann, werden neue

Stellstellen entstehen, und werden in der nächsten Zeit viele Klagen angebracht werden, welche eine Teilnahme der Kosten seitens der Mieter erfordern. Da aber das Mietelungsamt jetzt schon überläßt ist, würde ich empfehlen, den Vorfall, welchen wir hiermit unterbreiten und in vielen Städten zur Durchführung gelangt ist, in die Praxis umzusetzen.

Unter Vorlauf geht dahin: Der Vermieter soll berechtigt sein, an jedem Quartalswechsel, sobald er die Rechnungen vom Wasserwerk und vom Elektrizitätsamt für Treppenbeleuchtung erhalten hat, die entstehenden Kosten anteilig auf die Mieter umzusetzen.

Der Vermieter will an dem Wassergeld und der Treppenbeleuchtung nichts verdienen, er will aber seinen erheblichen Aufwand leisten. Dieser Aufwand würde aber auch der Stadt zum Vorteil gereichen, denn, wenn jeder Mieter an den Kosten der Wassergebühren teilnimmt, wird er mit dem Verbrauch des Wassers sparsamer umgehen, er würde auch ersparlich wirken, wenn andere Parteien Wasser verguden oder, wenn Wasserleitungsarbeiten unbedeutend sind, wird er dem Vermieter Mittelungen davon machen.

Es müßte vom Mietelungsamt eine Bekanntmachung erlassen werden, welche diesen in dem Vorfall zur Kenntnis und Mitwirkung bringt: so wären mit einem Schlag feste Normen geschaffen, nach welchem sich Mieter und Vermieter zu richten haben und der ganze Streit um die Festlegung der prozentualen Gebühren würde beendet.“

Hallscher Bürgerverein.

In der letzten Versammlung des Hallschen Bürgervereins wurde zunächst der noch ausstehende Bericht über das Ergebnis der Ratensprüfung erstattet und dem Ratensrichter Entlassung erteilt. Sodann hielt Herr Geheimrat Prof. Dr. Singer einen hochinteressanten Vortrag über den

Entwurf der neuen Städteordnung.

Aus dem Vortrag, dessen Inhalt nicht nur für die Kreise des H. B. V. sondern für die gesamte Bürgererschaft von außerordentlichem Interesse sein dürfte, können hier nur einige Gedanken wiedergegeben werden. Während nach der Städtischen Städteordnung dem Bist in den Städten, der eben, meist er anlässlich Wahl, auf Gehalt und Verdienst mit der Stadt verbunden galt und auch zu besonderen Leistungen herangezogen wurde, während also dem Bist in alten Stadtrecht besondere Rechte eingeräumt wurden, ist dieses Vorrecht in der neuen Städteordnung verfallen. Der fundamentalste Unterschied gegenüber dem bisherigen Zustand liegt darin, daß zum Träger der öffentlichen Rechte der Gemeinderat der Einwohner bestimmt wird. Hiernach ist auch der Magistrat keine Magistrat mehr, keine Behörde die ihre Befugnisse von der Staatsgewalt oder der Regierung ableitet, sondern nur ausführendes Organ der Stadtverordnetenversammlung, die Geschäfte der Stadt führend in dem Sinne, wie es die Stadtverordnetenversammlung beschließt. Die Stadtverordnetenversammlung ist künftig ein Organ 1. zur Verwaltung einer grundsätzlich anders gearteten Gemeinde. Sie wird nunmehr der ausschlaggebende Faktor für die Geschäfte der Stadt, das eigentlich verwaltende Organ der Stadt, welches den Willen der Bürger kundtut, während bisher der Magistrat die eigentliche Verwaltung führte und die Stadtverordnetenversammlung nur Kontrollorgan war. Als Gemeinderat tritt in Zukunft nur der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung. Der Magistrat ist insofern noch eine selbständige Stellung eingeräumt, als er einen Befehl der Stadtverordnetenversammlung beantragen kann, falls er glaubt, daß er gegen die Gefahr wehrt. Die Verwaltung hat zunächst eine ausführende Wirkung, bei einem Konflikt muß die Entscheidung im Verwaltungsausschuss erfolgen, beschließt dieser, für die Verwaltung der Magistrat ist in Zukunft die Befähigung zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienst nur für den Bürgermeister oder einen Beigeordneten notwendig. Der Magistrat vertritt die Stadt nach außen, vertritt das Verhältnis der Stadt, über die Gemeindeverwaltung aus, heißt Beamte an sich, die Stadtverordnetenversammlung muß aber gebildet werden.

Von ausschlaggebender Bedeutung erscheint der § 39 der neuen Städteordnung, wonach durch Ortsrat festgelegt werden kann, ob der Magistrat durch die Stadtverordnetenversammlung oder die gesamte Bürgererschaft gewählt werden kann. Unklar erscheint der § 39 insofern, als er zuläßt, daß der Magistrat durch die gesamte Bürgererschaft gewählt werden kann. Die ausschlaggebende Bedeutung dieser Bestimmung liegt auf der Hand. Aufgelöst kann die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluß des Staatsministeriums werden.

In der Besprechung wurde von allen Seiten hervorgehoben, wie wichtig die Beziehungen zwischen dem Bist und dem Zustand sein werden, und wie dringend notwendig es ist, daß die Bürgerchaft Interesse für die kommunalen Angelegenheiten an den Tag legt. Im Anschluß an den Vortrag des Herrn Geheimrats Singer sprach dann Herr Stadtrichter Foe über Möglichkeiten aus der Stadtverordnetenversammlung. Er behauptete die Abschaffung der Straßenbahndirektion, die Unternehmungen in öffentlicher Regie, die öffentlichen Lärre, Gas, Wasser- und Elektrizitätssprelle und das Finanzwesen der Stadt. Auch an diese sehr interessanten Ausführungen schloß sich eine rege Aussprache.

Vormittagsziehung der Preussisch-Sächsischen Klassenlotterie. Berlin, 15. Mai. 10.000 Mark auf Nr. 116.520; 5.000 Mark auf Nr. 127.726, 198.454; 3.000 Mark auf Nr. 4.459, 14.483, 19.117, 19.246, 21.586, 22.657, 23.292, 57.654, 57.664, 60.776, 62.203, 67.295, 70.468, 72.208, 73.949, 80.949, 84.768, 87.824, 89.679, 95.332, 99.546, 101.898, 119.151, 145.042, 146.491, 148.291, 149.845, 153.389, 158.650, 168.966, 170.579, 189.881, 191.042, 192.523, 193.052, 195.713, 197.700, 200.212, 202.186, 227.257, 233.906.

GENEALOGIA. Hier ist ein Bild einer Person, die als Teil einer Werbeanzeige für Genealogia dargestellt ist. Die Person ist ein Mann in einem dunklen Anzug, der nach rechts blickt. Die Werbung enthält Informationen über den Verlag Jünger & Gebhardt, Berlin S. 14, sowie Kontaktangaben für Bestellungen.

Bad Elster Eisen-, Mineral-, Moor- und Radlumbad. Berühmte Glaubersalzsquelle, Radiumeinatmungshalle; 500 m ü. d. Meere, vor Winden geschützt, inmitten grosser Waldungen an der Linie Leipzig-Eger. Ein Werbefeld für Bad Elster, das die Vorteile des Bades und die Annehmlichkeiten der Umgebung beschreibt. Es erwähnt die Eisen-, Mineral-, Moor- und Radlumbäder sowie die Radiumeinatmungshalle. Die Lage ist als 500 m über dem Meeresspiegel und vor Winden geschützt in einem großen Waldgebiet an der Eisenbahnlinie Leipzig-Eger beschrieben.

Paul Schauseil & Co.
Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Ellenburg.
Gräfenhainichen.

An- und Verkauf
von Wertpapieren,
ausländischen Banknoten
und Geldsorten.

Schoek-Konto-Korrent-Wechsel-Verkehr.
Domizilstelle für Wechsel.
Einlösung von Zinsscheinen.

Annahme und Verzinsung von Spar-Einlagen (Depositen).
Stahlkammer
mit verbleibenden Schlüsseln

Kissingen
fördert den Stoffwechsel
Rakoczy wellbekannt bei Stoffwechsell-
heiten, Magen- u. Darm-Störungen.
Maxbrunnen Heil- und Tafelwasser bei
Katarthen der Altmungs- und
Verdaunungsorgane, bei Nieren, Blasen und
Gallenstein und bei Gicht.
Luftpoldsprudel, Kissinger Bitter-
wasser Kissinger Badesalz,
Bockleiter-Schlammbrunnen,
Aerzte erhalten Vorzugsbedingungen,
sowie Proben kostenfrei, Ueberall er-
hältlich, sowie durch direkten Bezug.
Verwalt. d. Stadt- u. Mineralbäder Kissingen u. Bocklet

Bad Kissingen
HEILBAD — Trink- und Badekur —

Stoffwechsel-Altrenommierte Möbel-Fabrik
C. Hauptmann
Kl. Ulrichstr. 36a u. b.
ca. 300
Musterzimmer.
Schloßkammer
Kleider
in jeder Preislage

Ilseburg
Harz - Luft - Kurort.
— Herrliche Lage. —
Prospekt u. Wohnungsnachweis
gratis von der Kurverwaltung.

Werbeschrift und Auskünfte jeglicher Art kostenlos
durch den KURVEREIN.
Mineralwasserversand durch Bäderverwaltung.

Haben Sie Stoff zum Anzug oder Kostüm?
Zubehör Anfertigung. Billigste Berechnung.
Wenden, Hindern, Modernisieren.
Joh. Hillebrandt, Wälglerstr. 6, II.

Schnepenthal (Thür.)
bei Friedrichroda
Hotel und Pension
Herzog Alfred.
Herrlich am Walde gelegen. Vollständig reno-
viert. Gute Verpflegung. Eigene Konditorei.
Prospekt zur Verfügung.
Neuer Realizer E. Friederichs.

Friedrichroda
Pensionshaus u. Hotel
Tiertgarten
Vorgügl. Verpflegung
— Schönste Lage. —
Perrthweg
Schweitzerstrasse.

Lieferungen in Grauguss,
mittelschwere und schwere Stücke, roh, eventl.
franchirt, überliefert.
Galber Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Fab. Oswald Richter u. Paul Bauer, G. m. b. H.
Eilbe a. Saale.

Friedrichroda
Thüringer Wald
430—710 m ü. M.
Beliebt Sommer- u. Winterkurort Thüringens m. Schloss u.
Park Reinhardtbrunn. Alle hygien. Einrichtungen.
Voll Kurbetrieb. Prospekt: Städtische Kurverwaltung.

Kranke und Erholungsbedürftige
suchen Heilung in Thüringen dem Herzen
u. Ehrens Anknüpfung und Prospekt versenden folgende Heilanstalten, welche
individuelle Behandlung bei sorgfältiger Verpflegung gewährleisten:
BAD BERKA bei Weimar. Dr. Starcke's Sanatorium „Schloß Marth“
BAD BLANKENBURG (Thür. Wald). Dr. Schulte's Sanatorium „Am Oldenburg“
EISENACH, San-Rat Dr. Killers Sanatorium „Hainstein“
FRIEDRICHRODA, San-Rat Dr. Wiedeburg's Sanatorium „Schwarze-
Friedrichroda“
San-Rat Dr. Lippert-Kothes Sanatorium „Friedrichroda“
San-Rat Dr. Lotz Waldsanatorium
JLMENAU, Dr. Wisnoll's Sanatorium
BAD LIEBENSTEIN (Saale-Meile), San-Rat Dr. Filles Sanatorium
BAD MARIENBERG (Saale-Meile), Dr. Tecklenburg's Heilanstalt
OBERHOF, Dr. Reicher's Kuranstalt „Oberhof“

Schutz gegen Einbruch, Diebstahl und Brand.
DIEBESPÄNNE
mit gelingender Öffnung
der Fenster oder Türen
erhalten sofort 6 und 8
Stück, wodurch der
Dieb verhindert wird
und die Einmoleher
ermöglicht werden.
Verkaufspreis 3—10
Mark pro Stück.
Friedrichsberger
und Weberstraße
alternativ gefügt.
Generalvertrieb:
Hilge & Co.,
Hildesheim.

Diätet. Kuren
Dr. Möller's Sanatorium
Dresden-Loschwitz
Große Erfolge in chron. Krankh.
Billige Zweiganst.-Prosp. frei.

90. Geburtstages
ist es mir nur auf diesem
Wege möglich, meinen
wärmsten Dank zu sagen.
Möchten sich besonders
die guten Wünsche für
unsere teure Vaterland er-
füllen, daß es mir im 10.
Jahrzehnt n. vergangen sei
seinen Rufgeber zu se-
den durch Gottes Gnade
Deutschland wachse,
blühe und gedeihe.
Theodor Postler,
Oberlehrer u. Seminar-
direktor I. R. Ritter p. p.
Kronprinzenstraße 44.

Frauen
Bei Störungen u. Störungen der Blutkreis-
lation gebrauchen Sie sofort diese bei vielen
Jahren ausserordentlich echten Menstruationsstropfen
„Frebar“, ergriffen.
Erhältlich in jedem beliebigen Apotheken-
geschäft in Verbindung mit Frebar-Salbe
oder Frebar-Tea. Erhältlich in allen größeren Apo-
theken, Drogerien und einschlägigen Geschäften. Haupt-
vertrieb: Hildebrandt & Co., Leipzig, 15. C. Hauptmann,
Kempferstr. (Ecke Wölbstr.), C. Hauptmann,
Gr. Ulrichstr. 41. Sanitäts-Depot, Leipzigerstr. 11;
W. Schumann, Seemannsstr. 40/41. Frisch Beer, Gr.
Ulrichstr. 63. H. Hildebrandt & Co., Gr. Ulrichstr. 30.
(Generalvertrieb):
PHARMACOPHIA, Berlin C. 19, Wallstraße 26.
Weberstraße bei hohem Reichthum alternativ gefügt.

Bad Kissingen Englischer Hof (Reichshof)
vornehmes Familienhotel im Kurzentrum.
Neu renoviert.

Techn. Oele u. Fette
liedert
C. Schober, Oelgrosshandlung,
Halle a. S., Schwetschkestr. 39.

Oefen
aller Art, in Sadeln u. Eisen-
blech von 300 kg an. Be-
stellig. erd. Reparaturen u.
Reinigen werden billig aus-
geführt.
Carl Wähne, Dientabrik,
Schwarze 8. Tel. 2305.

Gr. Tabarz
(Thür. Wald). Herrliche Lage.
Angenehm. Sommeraufenthalt.
Auskunft Kurverwaltung.

Offene Stellen
Fabrik-Niederlage zu vergeben.
Unter hervorragende, von Ieder Sanatorium benötigte
geschätzte Küchens-Wirtschaftsartikel, die sehr hohen
Verdienst bringen und große Umläufe ermöglichen,
sollen zum Kleinvertrieb für den
Regenwaldbezirk Merseburg
unter günstigen Bedingungen an tüchtigen Bekann-
ten vergeben werden. Fachkenntnisse nicht notwendig.
Keine Bürgschaft, auch kein laufender Abschicht
verlangt! Für Uebernahme der Niederlage und des
Auslieferungslagers auf eigene Rechnung sind ca.
6000 M. disponibiles Kapital erforderlich. Nur erst-
klassige Bewerber wollen Bescheid, den 18. d. M. 1904
bis 1. u. 2. u. 3. Uhr in Gasthof „Geldberg“ bei Herrn
Dir. Fassongge vornehmen.

Reform-Beinkleider
In unsern
Verkehr- u. Leseraum
Gr. Ulrichstr. 52
können Sie täglich Ein-
sicht nehmen in die
bedeutendsten Zeitungen
aus allen Gebieten der
Literatur und
Unterhaltung und
unterliegen sich
über alle Fragen des
täglichen Lebens.
Sie finden daselbst auch die
hervorragendsten
Zeitschriften
aus allen Gebieten der
Funst, Literatur und
Unterhaltung und
unterliegen sich
über alle Fragen des
täglichen Lebens.
Soulip-Hosen,
Turnhosen
f. Damen u. Mädchen,
in großer Auswahl.
H. Schnee Nachf.,
H. & P. Ebermann
Halle a. S.
Gr. Steinstr. 84.

Sellin auf Rügen.
Hotel zur Ostsee mit Ostseehaus Sellin.
103 Zimmer, Häuser ersten Ranges, Pension 35 Mk.
Prospekte frei.

Heilsalbe
bei offenen Beinflecken,
Kramoladergeschwüren
allen Wunden.
Sch. Weidenberg, schreibt am
3. 12. 19. Ich sende
Innen viel Lob und Dank
für Ihre sehr heilsame
Salbe, ich habe mein Bein
vollständig heil.
F. F. Löhne, schreibt am
14. 1. 20. Die Salbe kann
nicht genug empfohlen
werden, ich kann jetzt den
ganzen Tag laufen und
habe nicht den geringsten
Schmerz.
W. A. Burg, schreibt am
9. 1. 20. Die Krampfad-
ergeschwüre mein. Kollegen
waren in 3 Wochen geheilt.
M. E. Hedeper, schreibt
am 22. 10. 19. Meine
Mutter hat schon jahrelang
einen schlimmen Arm und
jetzt sieht man wie es sich
zusammen bessert, was wir
nur Ihre Salbe verdanken.
Schachtel 3,50 M. Versand:
Grüne Apotheke,
Erfurt 112.

Mond-Extra
Kaliapparate
mit gebogener Klinge
in Sanitäts- u. Labor
zu haben bei
C. F. Ritter,
Halle a. S.,
Leipzigerstr. 90.



Zugkronen
m. Seldenschirmen
sehr preiswert
G. Brose,
Gr. Sandberg 8

Damen-Blusen
kauft man preiswert
bei
H. Schnee, Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

**Roll- u. Zug-
Jalousien**
liefern u. reparieren
Franz Rudolph & Co.
Kreuzenstr. 16.
Fernspr. 2106.

Vertreter,
bei Gallitien belien ein-
fährt, für den Bezirk Merse-
burg zum Vertrieb einer Salbe
bedeuten Reichthum (S. 2, S. 3)
gehört. Offerten unter E.
D. 825 an Rud. Mosse,
Sannover. A 18

Heiraten
verheiratete, 40 Jahre,
verheiratet, überall
1914 (Hildesheim).
Franz Berthel,
Berlin, Großpörschstr. 43.

Heiratsgesuche
verheiratete, 40 Jahre,
verheiratet, überall
1914 (Hildesheim).
Franz Berthel,
Berlin, Großpörschstr. 43.

gegen Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Blasenleiden —
Gallensteine — Zuckerkrankheit Gicht Rheumatismus —
Katarth. Erholung nach Kriegsverletzungen, Kriegs-
krankheiten und deren Folgezuständen.
Trink- und Thermal-Badekur.

Neuenahr
Wohnung im
Kurhotel
In und in vielen anderen Hotels, Pensionen u. Privathäusern.
Kurhotel, einziges Hotel mit Thermalbädern aus dem
Heilquellen des Bades, großer Erweiterungsbau mit allen
Einrichtungen der Hotellerie.
Für Hauskuren:
Versand des Neuenahrer Sprudels
rein natürl. Füllung.
Werbeschriften u. alle Auskünfte durch die Kurdirektion.